



SWR2 Tandem

Programm April 2018

Montag bis Freitag von 10.05 Uhr bis 10.30 Uhr

und von 19.05 Uhr bis 20.00 Uhr

Kontakt: Südwestrundfunk
SWR2 Tandem
76522 Baden-Baden

E-mail: Tandem@swr.de
Homepage: www.swr2.de/tandem

Wöchentlich aktuelle Informationen aus der Redaktion erhalten Sie über unseren Newsletter, den Sie über unsere Homepage www.swr2.de/tandem kostenlos abonnieren können.

Liebe Hörerinnen und Hörer,

im April sendet SWR2 eine Woche zum Thema „Die 68er“. Am Jahrestag des Attentats auf Rudi Dutschke lassen wir den 11. April 1968 noch einmal Revue passieren in einem „Radioday“, einer Sendung, in der Originaltöne dieses Tages in 25 Minuten zusammengestellt sind.

Mit dem Soziologen Dieter Rucht geht SWR2 Tandem auf einen Streifzug durch die Protestformen der Zivilgesellschaft bis heute. Was sie über die Protestler und deren Gegenspieler aussagt und wie sich Protest heute auf der Straße und im Netz aufbaut und auflöst. (Montag 9. April)

In SWR2 Leben sind wir zu Besuch bei Siegwald Lönnendonker im Berliner Archiv „APO und soziale Bewegungen“, der ein Leben für die die Außerparlamentarische Opposition verbrachte und alles sammelte, was er in die Hand bekam. (Dienstag 10. April)

Zornige Weiber heißt der Beitrag unserer Kollegin Petra Mallwitz. Sie recherchierte wie Frauen Rollenklischees auch der 68er entlarvten. In SWR2 Leben am Donnerstag, 12. April. Am Abend in SWR2 Tandem fragen wir nach den Auswirkungen von 1968 und Sie: Wie haben die 68er unsere Gesellschaft verändert?

Am Freitag setzen wird das Thema in der Gegenwart fort: Hans-Otto Reintsch hat Männer getroffen, die von sich erzählen: Welcher Spruch war daneben? Welcher Scherz verletzend? Welche Anspielung war erniedrigend? Welche Berührung übergriffig? Welche Geste herablassend? Welches Sexangebot war eine Frechheit? Männer-Me-Too in SWR2 Leben am Freitag, den 13. April.

Nun fragen Sie sich vielleicht: wieso SWR2 Leben hier, SWR2 Tandem da? Wir haben unser Programm sortiert und sind zu den sprechenden Namen gekommen. Die Reportagen und Erfahrungsberichte am Vormittag heißen wieder SWR2 Leben mit all dem was Menschen angeht und betrifft und auf ihrer persönlichen Agenda steht.

Vor acht am Abend sitzen Gast und Moderator mit Gespräch und Musik auf dem Tandem und reden über das, was den Menschen jetzt bewegt, wofür er sich heute einsetzt, was er erfahren hat und was er sich vornimmt. Ob kulturell, sozial oder politisch, ob wissenschaftlich oder künstlerisch, ob routiniert oder mit der Neugier des Beginns: SWR2 Tandem.

Herzliche Grüße aus der Redaktion
Rudolf Linßen
SWR2 Modernes Leben

Montag, 2. April 2018
OSTERMONTAG

Dienstag, 3. April 2018, 10.05 Uhr

Liebe sei Tat

Zwei Nonnen über ihr Leben im Kloster
Von Susanne Brandl

Im Alter von 21 Jahren wurde Rosa Maria ganz plötzlich bewusst, dass sie ihr Leben Gott widmen und Nonne werden wollte. Stefanie ist 34 und vor kurzem in den Orden der Barmherzigen Schwestern eingetreten - nach jahrelanger Überlegung. Schwester Rosa Maria ist inzwischen Generaloberin. Sie hat ihre Entscheidung nie bereut. Aber es gab Momente der Unsicherheit. Auch Stefanie rechnet damit, dass Zweifel kommen werden. Die Liste des Verzichts ist lang: Ehe, Beziehung, Zärtlichkeit, Sex und Kinder bleiben beiden Frauen verwehrt. Aber sie wissen, damit umzugehen. Und sie finden im gemeinschaftlichen Glauben an Gott den Sinn ihres Lebens.
(SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Dienstag, 3. April 2018, 19.05 Uhr

Vom Weggehen und Ankommen

Eine Kosovarin in Deutschland
Gast: Arta Ramadani, Autorin
Moderation: Patrick Batarilo
Redaktion: Karin Hutzler

Arta Ramadani kam als Zwölfjährige aus dem Kosovo nach Deutschland. Ihr Vater war Aktivist, setzte sich für Menschenrechte und die Unabhängigkeit des Kosovo ein, musste fliehen und erhielt politisches Asyl in Baden-Württemberg. Arta Ramadani wuchs in Mannheim auf und studierte dort, in Heidelberg und Boston Ethnologie, Politik- und Kommunikationswissenschaften. Sie arbeitet als Journalistin beim ZDF und hat soeben ihren ersten Roman veröffentlicht – über eine junge Kosovoalbanerin, die in Berlin-Kreuzberg landet und schnell das neue Land lieben und die neue Freiheit schätzen lernt: „Die Reise zum ersten Kuss“.

Mittwoch, 4. April 2018, 10.05 Uhr

Der Adler-Mann

Ein Leben für die Könige der Lüfte
Von Dagmar Wittek

Der Mann hat einen Vogel. Jeden Tag geht Fred Bollmann auf Adlerpirsch. Die sonst so scheuen Könige der Lüfte fressen ihm beinahe aus der Hand. Kein anderer in Deutschland kommt so nah an die mächtigen Greifvögel heran. Seit Jahrzehnten

beobachtet und beschützt der Ranger in Mecklenburg-Vorpommern die vom Aussterben bedrohten Tiere. Er kämpft gegen Landwirte, die Pestizid einsetzen, vermeintliche Umweltschützer, die Windräder aufstellen und Touristen, die Sperrzonen um Adlerhorste nicht respektieren.
(SWR 2018 / Red.: Ellinor Krogmann)

Mittwoch, 4. April 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt (Aufzeichnung)

Gespräch und Musik

Moderation: Lena Sterr

Redaktion: Ellinor Krogmann

Gast: Max Prosa

Der Berliner Singer-Songwriter Max Prosa ist erst 28 Jahre alt und hat bereits vier Alben veröffentlicht und jetzt auch ein Buch mit Lyrik, Liedern und Erzählungen. "Im Stillen" heißt es.

Donnerstag, 5. April 2018, 10.05 Uhr

Verwirrt im Krankenhaus

Wenn der Patient außerdem noch Demenz hat

Von Uta Vorbrodt

Thekla ist über 80 und kommt mit Oberschenkelbruch ins Krankenhaus. Als Nebendiagnose stellt sich heraus: Demenz. Die Patientin irrt bei nachfolgenden Krankenhausaufenthalten über die Flure, wird barsch in Ihr Zimmer zurückgeschickt und das Essen, von dem sie nicht weiß, was sie damit tun soll, stellt das überforderte Krankenhauspersonal ihr einfach vor die Nase. Seitdem kämpft Theklas Schwester noch intensiver - privat und politisch - für einen angemessenen Umgang mit demenziell Erkrankten im Krankenhaus. Ihr Vorbild: Station Silvia im Kölner Malteserkrankenhaus. Uta Vorbrodt war dort.
(Autorin für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Donnerstag, 5. April 2018, 19.05 Uhr

Hörer live - Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Moderation: Lena Sterr

Redaktion: Petra Mallwitz

Thema: Wie können Menschen mit Demenz Teil der Gesellschaft sein?

Gast: Peter Wißmann, Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Leiter des Demenz-Support Stuttgart

In SWR2 Leben (10.05 Uhr) ging es um Menschen, die ins Krankenhaus kommen und die zusätzlich noch eine Form von Demenz haben. Oft sind sie nach dem Krankenhausaufenthalt noch verwirrter als vorher.

Doch nicht nur die Krankenhäuser müssen andere Bedingungen für Menschen mit Demenz schaffen. Das gleiche gilt für alle Mitarbeiter im öffentlichen Raum – von Behörden bis zu den Vereinen. Peter Wißmann vom Stuttgarter Demenz-Support beschäftigt sich seit vielen Jahren damit, wie lebenswerte Umwelten für Menschen mit Demenz entstehen können. Demenz, meint er, sei in der öffentlichen Debatte viel zu sehr vom Endstadium, von Pflege und Versorgung geprägt. Dabei ginge es zunächst um die Frage wie Menschen mit Demenz selbstbestimmt leben und sich aktiv in der Gesellschaft mit ihren Fähigkeiten einbringen können.

Erzählen auch Sie uns von Ihren Erfahrungen mit den Anfängen von Demenz. Was wünschen Sie sich für den Umgang mit Demenz im öffentlichen Raum? Rufen Sie uns an, ab 19.05 Uhr unter 07221-2000, oder schreiben Sie uns jetzt schon eine Mail an tandem@swr.de

Freitag, 6. April 2018, 10.05 Uhr

Der Pferdemediator

Wie ein Unfall einen Springreiter zum Umdenken brachte
Mit Timo Ameruoso spricht Almut Engeli

Timo Ameruoso war einmal ein erfolgreicher Springreiter und die Tiere waren für ihn hauptsächlich ein Weg zum Erfolg. Seit einem Unfall sitzt er im Rollstuhl. Erst diese Zäsur führte ihn auf einen neuen Weg. Heute zählt er zu den besten Pferdemediatoren. Er wird zu Rate gezogen, wenn ein Pferd überhaupt nicht mehr lenkbar ist. In seinem Buch "Zum Aufgeben ist es zu spät! Fünf Dinge, die Pferde uns über das Leben lehren" schreibt er, dass Menschen falsche Ziele überwinden und sich selbst kennenlernen müssen, um eine gute Beziehung zum Pferd aufbauen zu können. Im Gespräch mit Almut Engeli schildert er, wie er mithilfe der Pferde seinen Lebensweg fand.

(SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Freitag, 6. April 2018, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt
Moderation: Lena Sterr

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: „Wyvern Lingo“ von Wyvern Lingo

Schwerpunktwoche: Die 68er

Montag, 9. April 2018, 10.05 Uhr

Die Linksorientierten

Hans-Otto Reintsch durchreist Lebenswege der Ost-Linken

Von Hans-Otto Reintsch

Wer auf die Generation der 68er schaut, dessen Blick ruht auf dem Westen der Republik und auf der linksalternativen Szene. Um zu erfahren, wo oben ist und wer unten, muss man auch in den Osten schauen, in jedem Fall auf alle Linken, wie Hans-Otto Reintsch es vor sieben Jahren getan hat, mit auch heute erhellenden Einsichten und die Linksorientierten: Sie halten ihr Herz bedeckt. Aber es schlägt links. Damals waren sie in der DKP. Gegen Nachrüstung, gegen Berufsverbot, gegen Startbahn West, gegen Gorleben, gegen Rasterfahndung, gegen Vietnamkrieg, gegen Strauß, gegen das System. Gegen alles. Links! Was ist das eigentlich? Eine Richtung, eine Überzeugung, eine Ordnung, ein Glaube, eine Utopie, eine Religion, eine Parole, eine Hoffnung, ein Weg, eine Wissenschaft? Hans-Otto Reintsch auf der Suche nach Antworten.

(SWR 2011 / Red.: Rudolf Linßen)

Montag, 9. April 2018, 19.05 Uhr

Protestformen in der Zivilgesellschaft

Gast: Professor em. Dieter Rucht, Soziologe

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Rudolf Linßen

Dienstag, 10. April 2018, 10.05 Uhr

Ein Leben für die Außerparlamentarische Opposition

Zu Besuch bei Siegwald Lönnendonker im APO-Archiv

Von Ellinor Krogmann

Ab 1963 studierte Siegwald Lönnendonker Soziologie, Politologie und Psychologie an der Freien Universität Berlin. Er war im SDS, im Sozialistischen Deutschen Studentenbund, er hat gegen den Vietnam-Krieg und gegen die Hetze der Springer-Presse demonstriert. Und er begann, die Flugblätter, Thesenpapiere und Sitzungsanträge der linken Szene zu sammeln. Daraus entwickelte sich das Archiv „APO und soziale Bewegungen“. Dort wurde er wissenschaftlicher Angestellter und Leiter. Mit fast 79 Jahren arbeitet er immer noch dort, ehrenamtlich. Zur Zeit bereitet er den Nachlass des SDS für das Internet auf.

(SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Dienstag, 10. April 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Fabian Elsässer

Gast: NN

Mittwoch, 11. April 2018, 10.05 Uhr

RADIODAY 11.04.1968

Attentat auf Rudi Dutschke

Von Karin Hutzler

Am 11. April 1968 feuerte der 23-jährige Arbeiter Josef Bachmann auf dem Berliner Kurfürstendamm 3 Schüsse auf Rudi Dutschke ab, die den Studentenfürher lebensgefährlich verletzten. 3 Schüsse, die in der politischen Landschaft der damaligen Bundesrepublik noch lange nachhallten. Es war die Zeit des Vietnamkrieges, die Zeit der noch kaum begonnenen Auseinandersetzung mit dem Faschismus. Die Außerparlamentarische Opposition wollte die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse grundlegend verändern. Rudi Dutschke wurde von vielen bewundert, gleichzeitig erfuhr er eine bis zum Hass gesteigerte Ablehnung konservativer Kreise. Die Sendung rekonstruiert die Ereignisse des 11. April 1968 mit Tondokumenten, die an diesem Tag ausgestrahlt wurden.
(SWR 2005 / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 11. April 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt (Aufzeichnung)

Gespräch und Musik

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Fabian Elsässer

Gast: NN

Donnerstag, 12. April 2018, 10.05 Uhr

Zornige Weiber

Wie Frauen Rollenklischees auch der 68er entlarvten

Eine Archivrecherche von Petra Mallwitz

„Unter den Talaren - der Muff von 1000 Jahren“ mit diesem Slogan protestierten Ende der 60er Jahre Studenten gegen Autoritäten und für neue Gerechtigkeit. Die Wortführer waren ausschließlich Männer. Ihre Forderungen auch auf die damals noch traditionelle Geschlechterrollenverteilung zu übertragen, erschien ihnen jedoch absurd. Die Filmstudentin Helke Sander warf den Männern in der 23. Delegiertenkonferenz des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes vor, die Diskriminierung von Frauen zu ignorieren und selbst das Spiegelbild patriarchaler Gesellschaftsstrukturen zu sein. Da

die Genossen nach ihrer Rede einfach zur Tagesordnung übergehen wollten, bewarf eine Frau den Folgeredner mit drei Tomaten. Dieser Tomatenwurf gilt als Geburtsstunde der neuen Frauenbewegung.

(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Donnerstag, 12. April 2018, 19.05 Uhr

Hörer live

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Karin Hutzler

Gast: Christiane Peitz, Journalistin beim *Tagesspiegel*

Wie haben die 68er unsere Gesellschaft verändert?

Freitag, 13. April 2018, 10.05 Uhr

Männer-Me-Too

Fünf ehrliche Antworten männlicherseits

Von Hans-Otto Reintsch

Ab wann geht der Mann zu weit? Welcher Spruch war daneben? Welcher Scherz verletzend? Welche Anspielung war erniedrigend? Welche Berührung übergriffig? Welche Geste herablassend? Welches Sexangebot war eine Frechheit? Frauen auf der ganzen Welt können darüber erzählen, endlos. Es sind im Kern Geschichten von Ungleichheit und Unterdrückung und von Macht. Was aber passiert, wenn Männer darüber reden? Wenn sie sich erinnern, was in ihrem Umgang mit dem anderen Geschlecht daneben war, zu weit ging, verletzend, übergriffig, überflüssig, grenzwertig, geil oder einfach nur blöd? Hans-Otto Reintsch hat Männer getroffen, die ehrlich antworten.

(Autor für SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 13. April 2018, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Martin Gramlich

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: „Who'S Happy?“ von Hugh Coltman

Montag, 16. April 2018, 10.05 Uhr
Ikone des jüdischen Widerstands
Eine Hommage an Chaika Grossmann
Von Ingrid Strobl

Ende der Achtzigerjahre stieß Ingrid Strobl bei den Recherchen zu ihrem ersten Buch über jüdische Frauen im Widerstand auf die Kriegserinnerungen von Chaika Grossman - einer der Initiatorinnen und Anführerinnen des jüdischen Widerstands im deutsch besetzten Polen. Sie wollte diese Frau kennenlernen, reiste zu ihr nach Israel, gewann ihr Vertrauen und ihre Freundschaft. Nun, zum 75. Jahrestag der Ghetto-Aufstände, durchforstete Ingrid Strobl ihr Archiv nach den Aufnahmen, die sie bis zu Chaika Grossmans Tod mit ihr gemacht hatte.
(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Montag, 16. April 2018, 19.05 Uhr
Was Menschen bewegt
Moderation: Bernd Lechler
Redaktion: Martina Kögl
Gast: Friedmann Vogel, Balletttänzer

Dienstag, 17. April 2018, 10.05 Uhr
Wer schützt uns vorm Verfassungsschutz?
Der Kampf der Silvia Gingold
Von Christine Werner

Silvia Gingold, 71 Jahre, Rentnerin, wird vom Verfassungsschutz beobachtet. Dabei wurden ihr nie verfassungsfeindliche Aktivitäten nachgewiesen. Sie wird bespitzelt, weil sie sich gegen Faschismus und Nazis engagiert und aus der Biografie ihres Vaters liest. Ihre Eltern waren jüdische Widerstandskämpfer und Kommunisten, sie mussten vor den Nazis fliehen. Silvia Gingold selbst erhielt in 1970er Jahren Berufsverbot. Jetzt verklagt sie den Verfassungsschutz und fordert die Löschung ihrer Daten. Eine Chance hat sie kaum.
(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 17. April 2018, 19.05 Uhr
Verfassungsschutz
Moderation: Frauke Oppenberg
Redaktion: Nadja Odeh
Gast: Christian Ströbele

Mittwoch, 18. April 2018, 10.05 Uhr

Doktorandin mit über 90

Der ungewöhnliche Weg der Rosemarie Achenbach

Von Eva Wolk

Studieren, die Abschlussarbeit schreiben, womöglich noch promovieren – das kann dauern und braucht Bildungshunger und Durchhaltevermögen. Bei Rosemarie Achenbach ist beides in ungewöhnlichem Maße ausgeprägt: Sie begann ihr Studium vor 65 Jahren, im Jahr 1943. Der Krieg zwingt sie nach nur zwei Semestern zum Abbruch. Über 60 Jahre später – die Kinder sind aus dem Haus, ihre Mutter ist inzwischen Witwe – nimmt sie das Studium wieder auf. Heute ist Rosemarie Achenbach 93 und schreibt an ihrer Doktorarbeit über den Tod in der Philosophie. Ein Feature über eine ziemlich einmalige Akademikerin.
(Autorin für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 18. April 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt (Aufzeichnung)

Gespräch und Musik

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Ellinor Krogman

Gast: NN

Donnerstag, 19. April 2018, 10.05 Uhr

Der Kompromiss

Von Würde und Schmach eines uralten Phänomens

Von Ina Strelow

Ein Paar oder ein Beispiel: Er will seiner Mutter möglichst nie absagen. Sie will seine Mutter möglichst nie sehen. Das schreit nach einem Kompromiss. Für die einen ist er ein gegenseitiges Zugeständnis. Für andere Zeichen von Schwäche. Doch ohne Kompromisse gelingt keine Partnerschaft, kein Alltag, kein politisches Bündnis, auch keine Demokratie. Zu viele Kompromisse aber können Selbstaufgabe bedeuten. Und faule politische Kompromisse zerstören das gesellschaftliche Klima. Der Kompromiss: eine lebensnotwendige Gratwanderung.
(SWR 2012 / Red.: Nadja Odeh)

Donnerstag, 19. April 2018, 19.05 Uhr

Hörer live

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Nadja Odeh

Gast: Rainer Erlinger

Thema: Der Kompromiss

Freitag, 20. April 2018, 10.05 Uhr
Das Leben von und mit Zwillingen
Erfahrungen eines Vaters
Von Ralph Gerstenberg

Die Überraschung war groß, als die Ärztin beim Ultraschall feststellte, dass zwei Herzen im Bauch meiner schwangeren Frau schlugen. Die Freude mischte sich mit Befürchtungen. Würden wir als völlig unerfahrene Eltern der doppelten Belastung gewachsen sein? Was heißt das, zwei Kinder von Anfang an gleichzeitig aufzuziehen, Forderungen nach Zuwendung und Versorgung doppelt zu erfüllen? Zunächst glich der Alltag nach der Geburt einem Sprung ins kalte Wasser bei stürmischer See. Die Ähnlichkeiten der beiden Mädchen waren frappierend. Heute, nach zwei Jahren, sind die Unterschiede für uns als Eltern unübersehbar.
(Autor für SWR 2013 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 20. April 2018, 19.05 Uhr
Musik
Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt
Moderation: Bernd Lechler

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: „In Sachen du“ von Stephanie Neigel

Montag, 23. April 2018, 10.05 Uhr
Alarm aus der verbotenen Zone
In der Überwachungszentrale für Fußfesselträger
Von Anja Kempe

Bei Alarm laufen die Telefone heiß. Betritt ein Fußfesselträger ein für ihn verbotenes Gebiet, eine Verbotzone wird ein Polizeieinsatz in die Wege geleitet. Die Überwacher sitzen vor flimmernden Bildschirmen. Ein Punkt markiert den aktuellen Standort eines Fußfesselträgers, ein Strich zeigt, wohin er sich bewegt. Rund 90 Gewaltstraftäter werden von Bad Vilbel bei Frankfurt aus zentral observiert. Auch islamistische Gefährder können neuerdings an die Fessel genommen werden. Seit Juni 2017 ist das Gesetz in Kraft.
(Autorin für SWR 2017 / Red.: Ellinor Krogmann)

Montag, 23. April 2018, 19.05 Uhr
Was Menschen bewegt
Moderation: Bernd Lechler
Redaktion: Martina Kögl
Gast: NN

Dienstag, 24. April 2018, 10.05 Uhr

Clappstuhlesung

Über Teigwaren und gesperrte Straßen

Von Rosa Yassin Hassan

Aus dem Arabischen von Larissa Bender

Regie: Ulrich Lampen

Rosa Yassin Hassan ist eine der bekanntesten syrischen Autorinnen und Menschenrechtsaktivistinnen. Über die Entwicklungen in Syrien während des Bürgerkriegs hat sie auch in deutschen Medien, wie etwa der FAZ, berichtet. Mithilfe der Heinrich-Böll-Stiftung gelang ihr im Herbst 2012 die Flucht nach Deutschland. „Über Teigwaren und gesperrte Straßen“ ist ein Kapitel aus ihrem Roman „Die vom Zauber Berührten“. Die Helden ihrer Geschichte sind Abu Al-Laith, ein sunnitische Bäcker aus Homs, und sein alawitische Freund Abu Dschaafar, der mit Teigwaren handelt. In unmenschlichen Zeiten versuchen sie, ihre Menschlichkeit zu bewahren, doch gegen die Grausamkeit des Kriegs hat ihre Freundschaft keine Chance. „Was für ein zerbrechliches Wesen ist doch der Mensch! dachte Abu Dschaafar, Sterben ist leichter als ein Glas Wasser zu trinken.“
(SWR 2018 / Red.: Katrin Zipse)

Dienstag, 24. April 2018, 19.05 Uhr

Who makes your clothes? (Wer stellt deine Klamotten her?)

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Martina Kögl

Gast: NN

Mittwoch, 25. April 2018, 10.05 Uhr

Alles normal und doch nicht

Ein Tetraspastiker im regulären Arbeitsmarkt

Von Natalie Putsche

Er kann nur Kopf und Finger bewegen. Abgesehen von seinem Kopf ist die rechte Hand Alexander Abasovs wertvollstes Körperteil. Mit ihr bedient er Tastatur und die Maus seines Rechners. Der 30-Jährige arbeitet als Mediengestalter in einer beliebten Werbeagentur. Seit er dort ist, hat sich sein Leben komplett verändert. Vor vier Jahren gelang Abasov, wie er heute sagt, die "Flucht" aus dem System "Behindertenwerkstatt". Die Erfolgsquote derer, die das schaffen, liegt bei unter einem Prozent. Natalie Putsche über den erstaunlichen Triumph eines Schwerstbehinderten in der für uns so normalen Arbeitswelt.
(Autorin für SWR 2015 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 25. April 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt (Aufzeichnung)

Gespräch und Musik

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Fabian Elsässer

Gast: NN

Donnerstag, 26. April 2018, 10.05 Uhr

Wer weniger weiß, schläft besser

Ein Roadmovie aus Belarus, 31 Jahre nach Tschernobyl

Von Merle Hilbk

Beim Abhören einer alten SIM-Card ist sie plötzlich da, die Stimme von Jusefa, der Bäuerin aus der Tschernobyl-Sperrzone, die Merle Hilbk vor Jahren interviewt hat. Irgendwann ist der Kontakt zu ihr abgebrochen, niemand weiß, wie es ihr und den anderen Bewohnern im weißrussischen Sperrgebiet inzwischen geht. Merle Hilbk beschließt, hinzufahren. Über Facebook sucht sie sich zwei Reisegefährten, den Russlanddeutschen Andrej und den Weißrussen Vital. In seinem Opel starten sie zu einem abenteuerlichen Trip in das unbekannteste Land Europas, das als letzte Bastion des Kommunismus gilt. Radioaktivität ist hier kein Thema, erklärt Vital und sieht eine große Zukunft für sein Land. Doch als plötzlich der Geigerzähler ausschlägt, sinkt die Stimmung im Opel rapide.

(SWR 2017 / Red.: Katrin Zipse)

Donnerstag, 26. April 2018, 19.05 Uhr

Hörer live

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Fabian Elsässer

Gast: NN

Freitag, 27. April 2018, 10.05 Uhr

Verfluchte Heimkehr

Die Irrwege der Ellen Schernikau

Von Michael Sollorz

Als die Magdeburger Krankenschwester im Jahre 1966 mit ihrem 6-jährigen Sohn illegal die DDR verlässt, tut sie das der Liebe wegen. Doch der Mann hat im Westen schon eine neue Familie. Aus Angst vor Strafe wagt die junge Mutter sich nicht zurück. Dennoch bleibt die sozialistische DDR für sie das bessere Deutschland, der Sehnsuchtsort. In diesem Sinne erzieht sie auch ihren Sohn. Als der erwachsen ist,

siedelt er in den Ostteil über, und auch Ellen Schernikau kehrt nach mehr als 20 Jahren im Westen heim nach Magdeburg. Es ist der Herbst 89: die DDR löst sich auf, und kurz darauf stirbt in Berlin ihr Sohn an den Folgen von Aids. Mit 54 steht die Heimkehrerin vor den Trümmern all dessen, was ihr im Leben wichtig war.
(SWR 2016 / Red.: Nadja Odeh)

Freitag, 27. April 2018, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Frauke Oppenberg

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

Montag, 30. April 2018, 10.05 Uhr

Beschränkt versichert

Eine Supermacht und ihr Sozialsystem

Von Andreas Boueke

Das Recht eines jeden Amerikaners, nach seinem Glück zu streben, ist in der Verfassung der USA verankert. Nicht der Staat, sondern der Einzelne soll für ein gelingendes Leben verantwortlich sein. Was aber geschieht mit den Menschen, die es nicht alleine schaffen? „Ihre Freiheit besteht darin, arm und obdachlos zu sein“, antwortet ein Sozialarbeiter in der Universitätsstadt Berkeley. Eine Krankheit kann den finanziellen Ruin bedeuten. Diese Gefahr wollte Präsident Obama abfedern. Obamacare war eine bedeutende Reform des amerikanischen Gesundheitssystems. Doch jetzt wird sie zurückgedreht. Was bedeutet das für die Menschen am unteren Rand der Gesellschaft?

(SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 30. April 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt (zu den Schwetzingen Festspielen)

Moderation: Ellinor Krogmann

Redaktion: Rudolf Linßen

Gast: NN